

FRITZ ASCHER SOCIETY FOR PERSECUTED, OSTRACIZED AND BANNED ART, INC.

T +1-917-834-3148 stern@fritzaschersociety.org 121 Bennett Avenue Suite 12A, New York, NY 10033, USA

„Leben ist Glühn“ Der Expressionist Fritz Ascher

Museum Schlösschen im Hofgarten, Wertheim: 13. Mai - 9. September 2018

13. Mai 2018

Das Museum Schlösschen im Hofgarten in Wertheim präsentiert in Kooperation mit der Fritz Ascher Society, New York weltweit erstmalig eine Werkschau des Berliner Expressionisten Fritz Ascher (1893-1970), anlässlich seines 125. Geburtstages.

Die Ausstellung gibt mit einer repräsentativen Auswahl von rund 70 Gemälden und Grafiken einen umfassenden Einblick in das vielfältige Schaffen des Malers: von frühen spielerischen Studienzeichnungen über monumentale Figurenkompositionen der Weimarer Zeit bis zu kraftvollen Landschaftsbildern der Jahre nach 1945. Sie lädt zur Wiederentdeckung des ehemals verfemten und fast vergessenen Künstlers ein, der von den Nationalsozialisten verfolgt und dessen frühes Werk durch den zweiten Weltkrieg in Teilen zerstört wurde.

Die Werkschau wurde im Herbst 2016 im Felix-Nussbaum-Haus Osnabrück eröffnet und war 2017 in den Kunstsammlungen Chemnitz im Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in Berlin, und im Potsdam Museum - Museum für Kunst und Geschichte zu sehen. In diesem Herbst wird sie im Kallmann-Museum in Ismaning gezeigt, bevor sie in die Vereinigten Staaten reist.

In Wertheim werden erstmalig Arbeiten von Aschers Lehrern Max Liebermann, Lovis Corinth, Ludwig Dettmann und Kurt Agthe gezeigt.

Die Retrospektive steht unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters MdB.

Der 292 Seiten umfassende deutsch/englischer Ausstellungskatalog ist im Wienand Verlag erschienen, mit ca. 200 Abbildungen und wissenschaftlichen Beiträgen von Jörn Barfod, Eckhart Gillen, Wiebke Hölzer, Ingrid Mössinger, Ori Z. Soltes und Rachel Stern. Katalogsponsoring von der Reinwald GmbH Leipzig, Dr. Arend Oetker und Arbeitskreis Ausland für Kulturelle Aufgaben e.V.

Die Fritz Ascher Society for Persecuted, Ostracized and Banned Art, Inc. wiederentdeckt Künstler, deren Karrieren von der Nazi-Gewaltherrschaft unterbrochen oder zerstört wurden, und die selbst verfolgt, geächtet und verbannt wurden. Durch internationale Ausstellungskollaborationen, Forschungsinitiativen und Veröffentlichungen werden die Arbeiten dieser Künstler einer internationalen Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit unserer Arbeit hoffen wir, einen heute weltweit relevanten Dialog über Individualität und künstlerische Integrität in Zeiten extremer Bedrohung und politischer Tyrannei in Gang zu setzen.

FRITZ ASCHER SOCIETY FOR PERSECUTED, OSTRACIZED AND BANNED ART, INC.

T +1-917-834-3148 stern@fritzaschersociety.org 121 Bennett Avenue Suite 12A, New York, NY 10033, USA

Einzelausstellungen:

- 2016-19 *"Leben ist Glühn Der Expressionist Fritz Ascher"*
Felix-Nussbaum-Haus, Osnabrück: 25. September 2016 - 15. Januar 2017
Kunstsammlungen Chemnitz - MUSEUM GUNZENHAUSER, Chemnitz:
4. März - 18. Juni 2017
Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim, Berlin:
8. Dezember 2017 - 11. März 2018
Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam:
10. Dezember 2017 - 11. März 2018
Museum Schlösschen im Hofgarten, Wertheim: 13. Mai - 9. September 2018
Kallmann Museum, Ismaning: 30. September - 24. November 2018
Grey Art Gallery, New York: 9. Januar - 6. April 2019
- 2017 *"Beauteous Strivings Fritz Ascher - Works on Paper"*, Kurator: Karen Wilkin
New York Studio School, New York: 23. Oktober - 3. Dezember 2017

Gruppenausstellungen:

- 2013 *"Zerstörte Vielfalt. Diversity Destroyed. Berlin 1933-1938-1945. Eine Stadt erinnert sich. A City Remembers"*
Kulturprojekte Berlin: 31. Januar - 10. November 2013
- 2015/16 *"»Verfahren« Zur Praxis der „Wiedergutmachung nach 1945 in Berlin"*, Aktives Museum, Berlin: 9. Oktober - 31. Dezember 2015; Landgericht Berlin / Amtsgericht Mitte: 28. September - 18. November 2016
- 2016/17 *"Golem"*, Jüdisches Museum Berlin:
23. September 2016 - 29. Januar 2017
- 2017/18 *"Hauptstadtfussball"*
Stadtmuseum Berlin - Ephraim Palais, Berlin : 26. Juli 2017 - 7. Januar 2018

Zukünftige Projekte:

"What If"
Friedel Dzubas (Berlin 1915 - 1994 Auburndale, MA)

Die Fritz Ascher Society ist eine gemeinnützige Stiftung, Steuernummer 46-5766772
Spendenkonto: JP Morgan Chase Bank, N.A. 650227239, BLZ 021000021, Swift CHASUS33